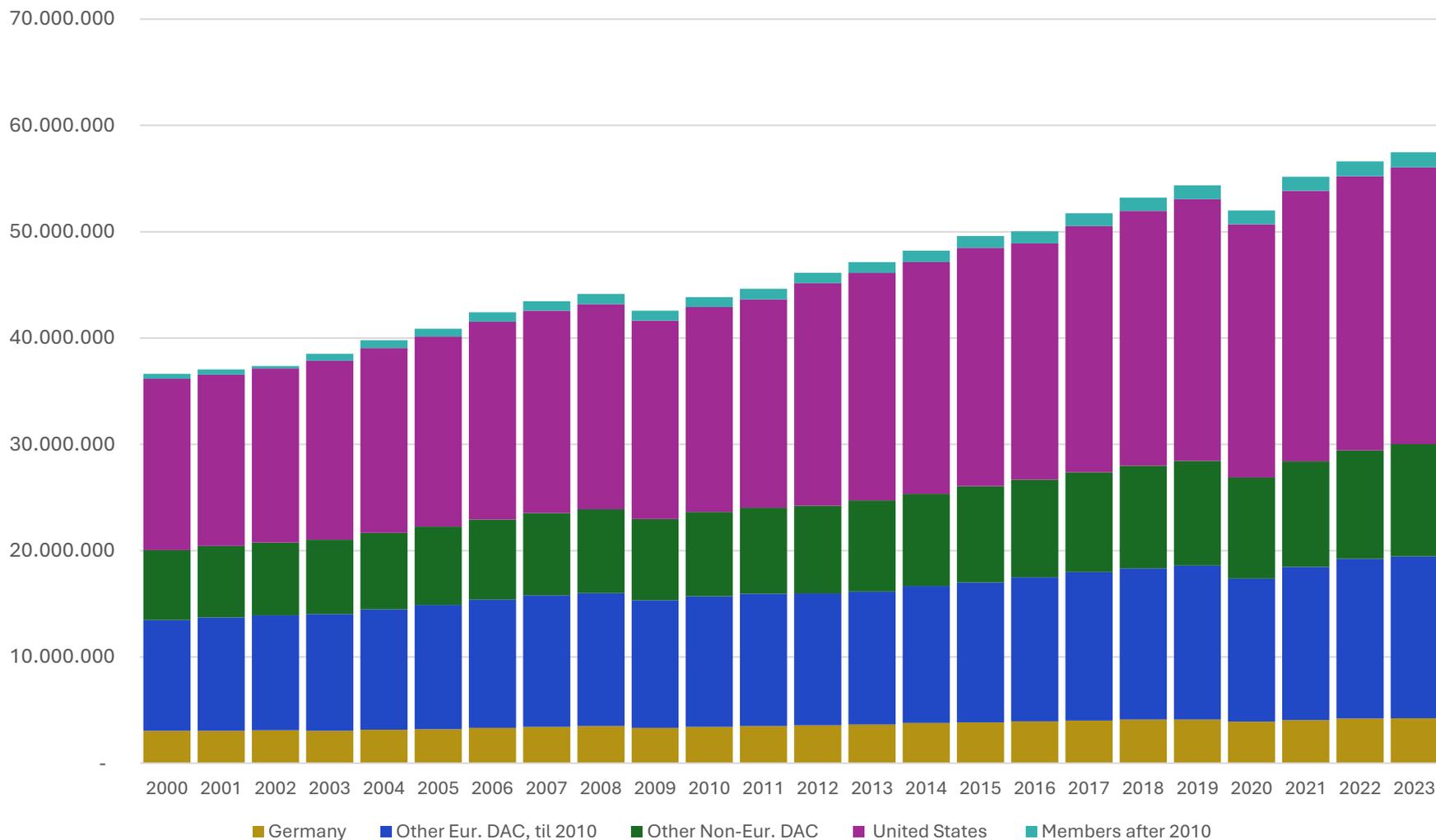


US-Wirtschaftsmacht und ODA-Beiträge für Gesundheit: Eine starke Präsenz, aber relativ gesehen unzureichend

Februar 2025

Die ökonomische Dominanz der USA unter den DAC-Ländern – eine wachsende Kluft

DAC-Mitglieder: Bruttonationaleinkommen in konstanten Millionen US\$ (2022)

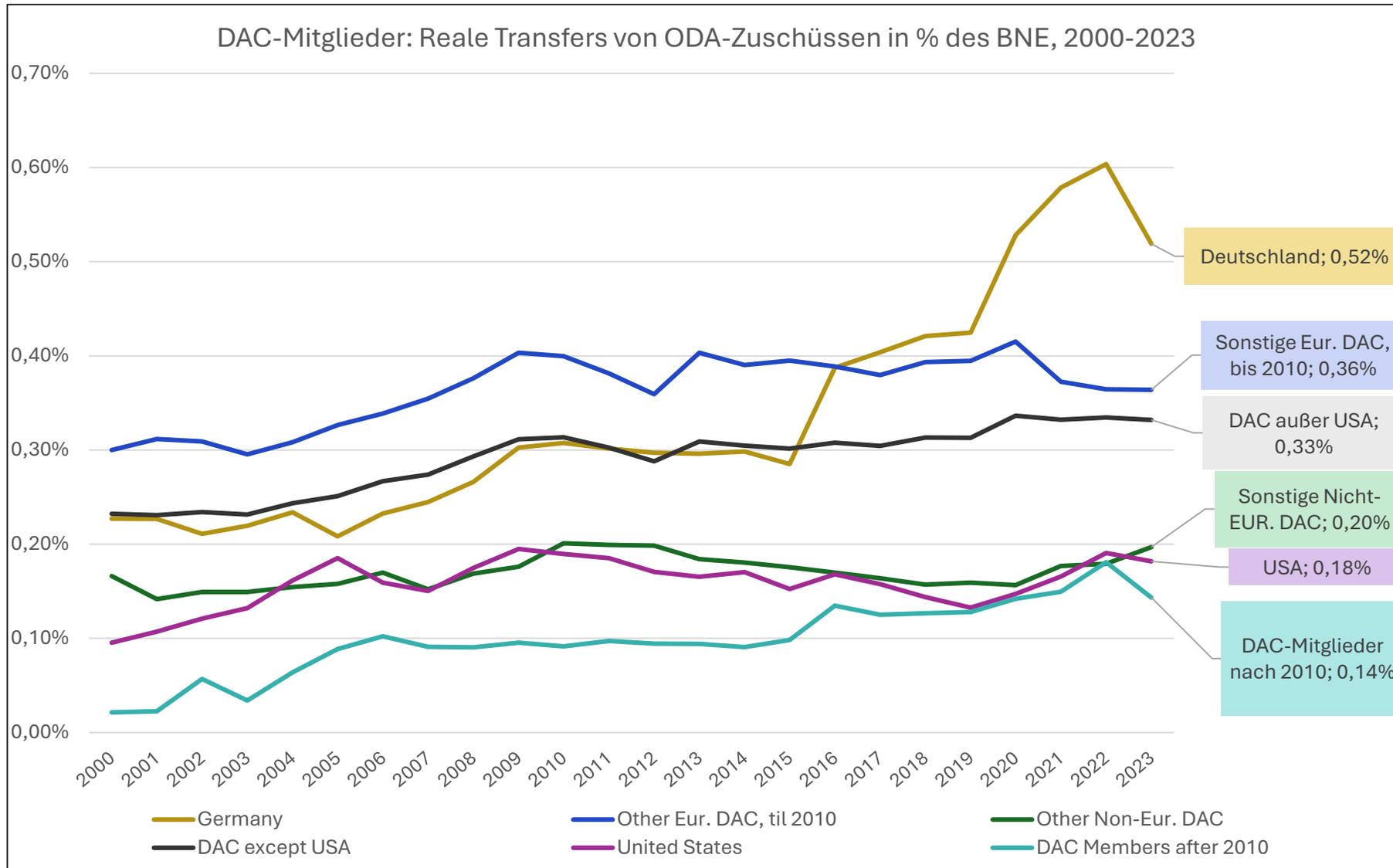


Diese Grafik zeigt die Wirtschaftskraft der DAC-Mitgliedsländer in konstanten US-Dollar und ermöglicht Vergleiche zwischen Ländern und Jahren trotz Schwankungen der Währungswerte und der Inflation.

Einerseits zeigt sich im Laufe der Zeit, dass die gesamtwirtschaftliche Leistung seit dem Jahr 2000 deutlich gewachsen ist und sich fast verdoppelt hat. Auf der anderen Seite ist die wirtschaftliche Dominanz der Vereinigten Staaten als einzelnes Land deutlich zu erkennen. Diese Dominanz zeigt sich nicht nur innerhalb eines Jahres und im Vergleich zu den präsentierten Ländergruppen oder Deutschland, sondern hat sich im Laufe der Zeit noch verstärkt.

Im Jahr 2023 entfielen auf die Vereinigten Staaten bemerkenswerte 45 % der gesamten Wirtschaftsleistung aller DAC-Staaten.

Eine globale Perspektive auf ODA-Transfers: Die USA fallen weit unter das Ziel von 0,7 %



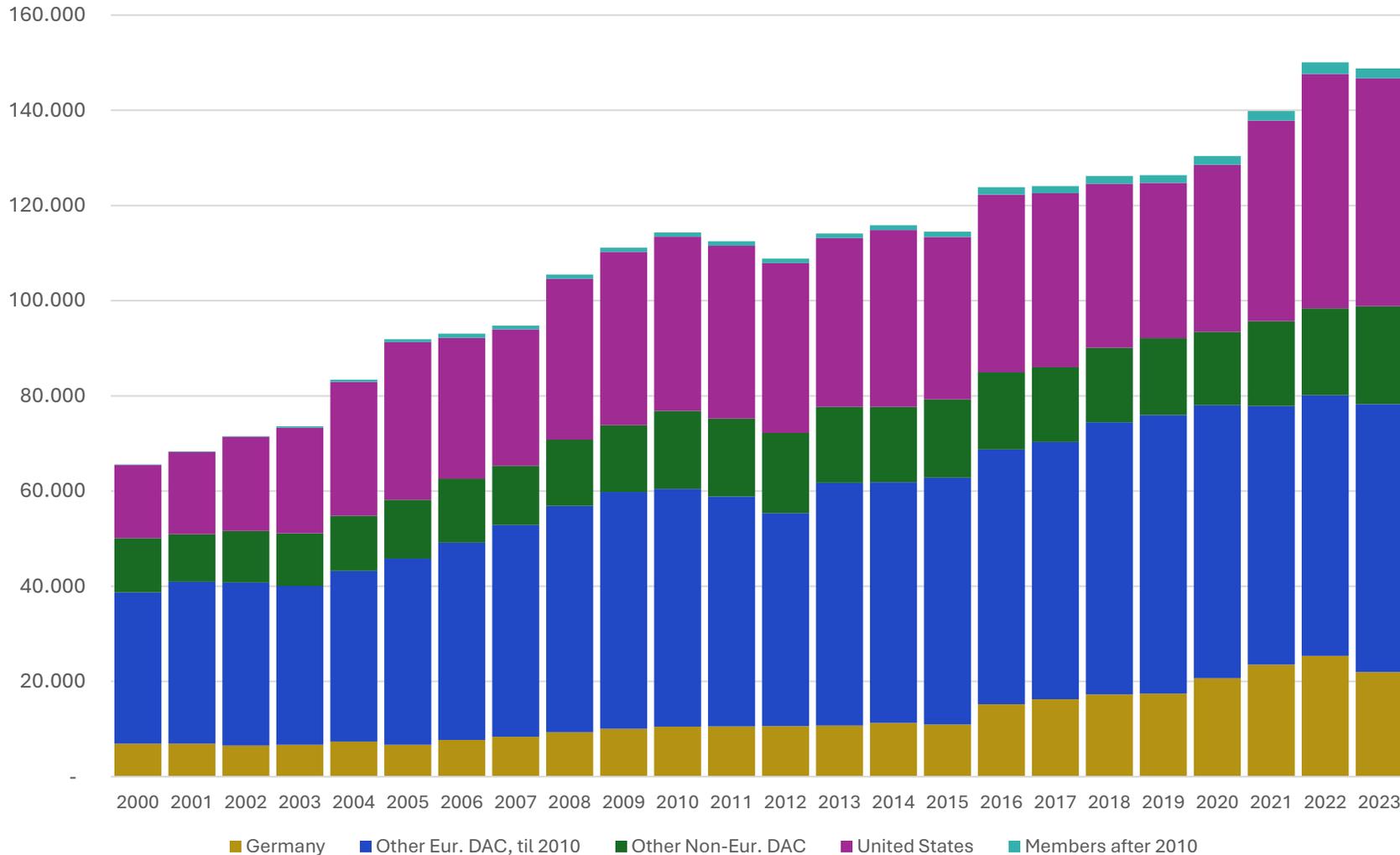
Dieses Diagramm veranschaulicht die realen ODA-Transfers in Prozent der Wirtschaftsleistung für die USA, Deutschland und relevante Ländergruppen. Bei echten ODA-Transfers handelt es sich um Zuschüsse statt Kredite, insbesondere um solche, die tatsächlich an die Empfängerländer fließen und nicht im Geberland selbst ausgegeben werden.

Besonders deutlich wird dabei, dass sich die USA über den gesamten Zeitraum hinweg konstant zwischen 0,1 % und 0,2 % bewegt haben – weit unter dem 1970 auf UN-Ebene vereinbarten Zielwert von 0,7 %. Im Jahr 2023 erreichten die Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht nur 0,18 %.

Deutschland und die europäische Ländergruppe erreichen dagegen deutlich höhere Quoten, wenn auch deutlich unter dem Zielniveau.

ODA-Zuschüsse: Die USA tragen ein Drittel bei, fallen aber im relativen Vergleich zurück

DAC-Mitglieder: Reale Transfers von ODA-Zuschüssen in konstanten Millionen US\$ (2022)



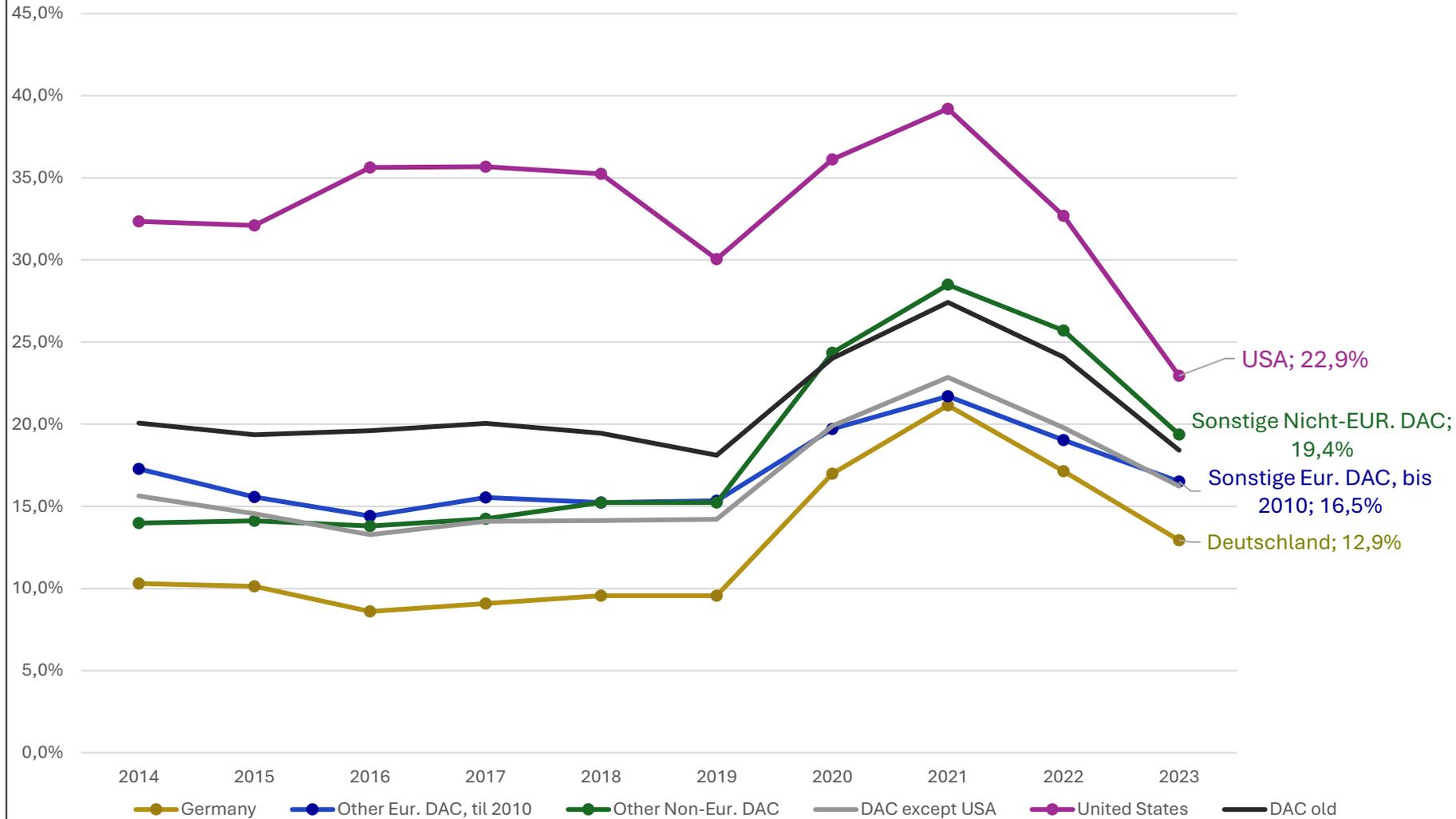
Diese Grafik zeigt die realen ODA-Zuschüsse im Zeitverlauf in konstanten US-Dollar und ermöglicht Vergleiche zwischen Ländern und Jahren.

Bemerkenswert ist, dass die Vereinigten Staaten zwar in absoluten Zahlen der größte Geber sind, dies jedoch vor allem auf ihre im Vergleich zu anderen Ländern deutlich höhere Wirtschaftskraft zurückzuführen ist. Relativ gesehen rangieren die USA jedoch weit hinter Deutschland und vielen anderen europäischen Nationen.

Im Jahr 2023 entfielen auf die Vereinigten Staaten etwa 32 % aller realen Transfers von ODA-Zuschüssen, die von DAC-Mitgliedern an die Empfängerländer bereitgestellt wurden – was fast genau einem Drittel entspricht.

Finanzierung von Gesundheitsprogrammen durch ODA-Zuschüsse: Die USA stellen den größten Anteil

Gesundheitsprogramme in Prozent der gesamten ODA-Zuschüsse, 2014-2023

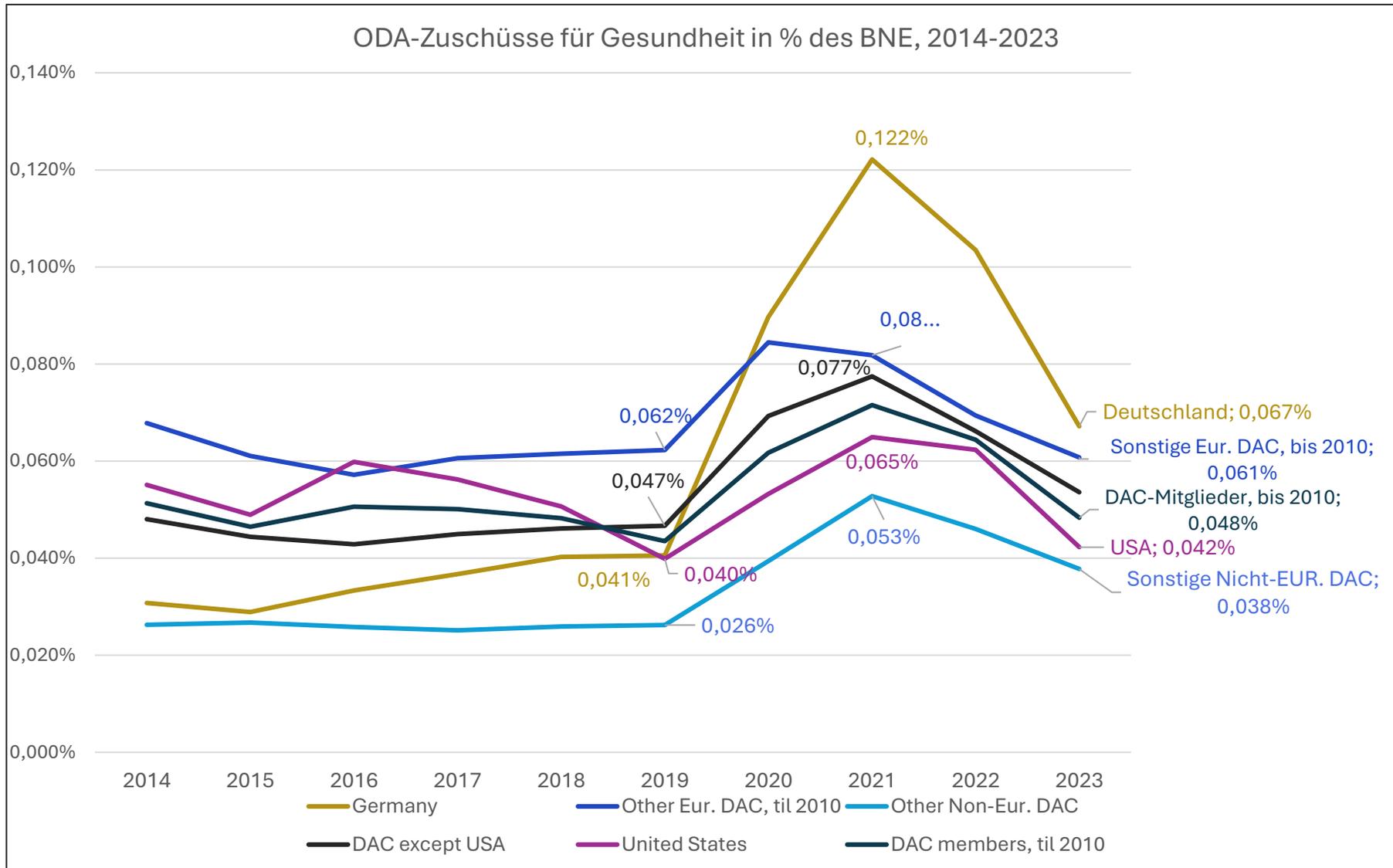


Diese Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Gesundheitsprogramme an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit eines Landes oder einer Ländergruppe in Form von ODA-Zuschüssen.

Erstens wird deutlich, dass die Vereinigten Staaten im Vergleich zu anderen Nationen einen deutlich höheren Anteil an Gesundheits-ODA haben. Zweitens ist dieser Anteil jedoch in den letzten Jahren stark zurückgegangen, während die meisten anderen Länder während der COVID-19-Pandemie einen Anstieg verzeichneten, der jedoch seitdem wieder rückläufig ist.

Im Jahr 2023 stellten die USA noch fast 23 % ihrer gesamten ODA-Zuschüsse für gesundheitsspezifische Programme bereit. Damit ist sie im Vergleich zu den anderen hier vorgestellten Ländergruppen der Beitragszahler mit dem höchsten Anteil in dieser Hinsicht.

ODA für Gesundheit der USA: Trotz Anstieg während der Pandemie deutlich unter der WHO-Empfehlung



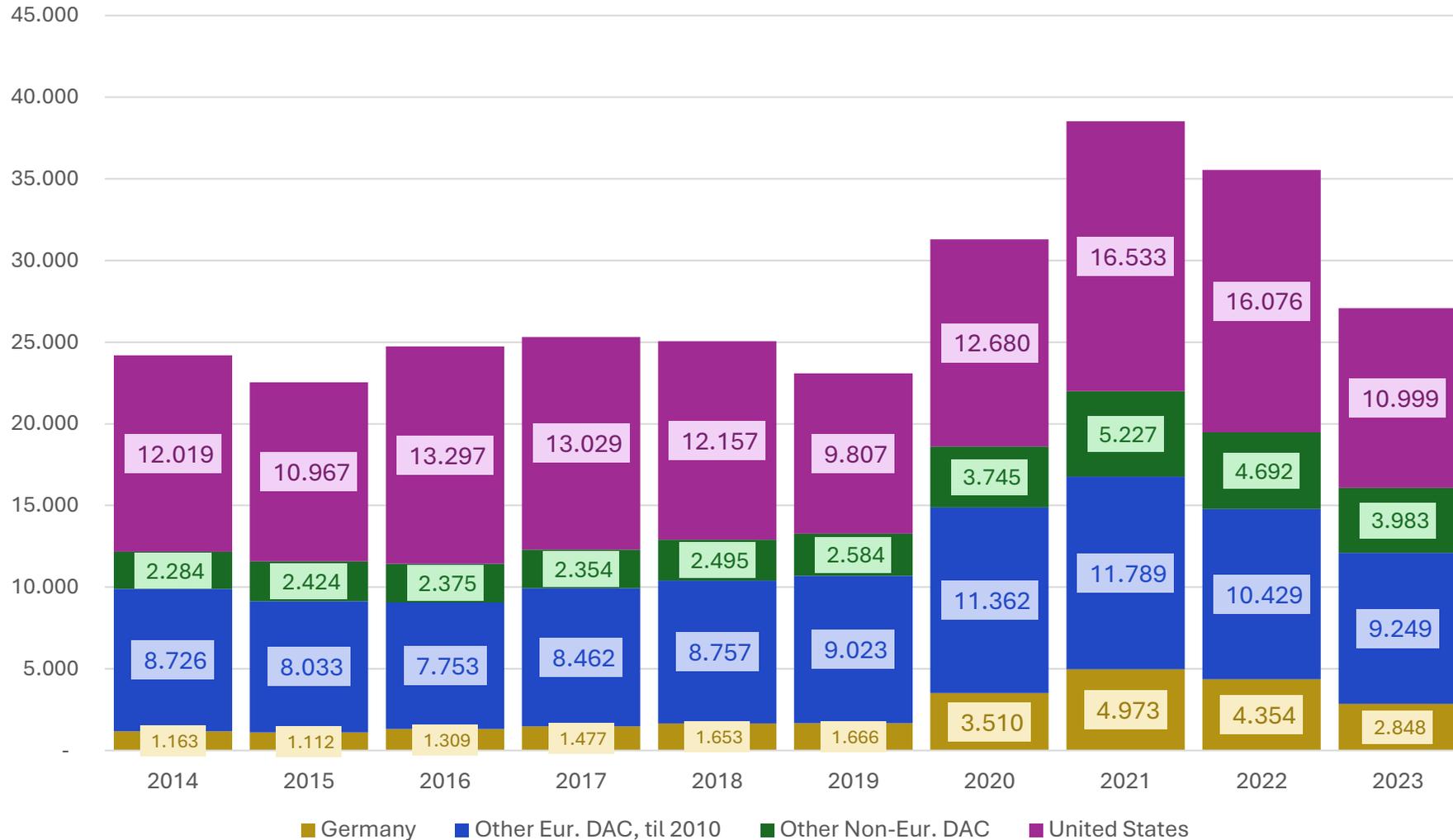
Dieses Diagramm zeigt den Anteil der Ausgaben für gesundheitsbezogene Entwicklungszusammenarbeit in Form von Zuschüssen eines Geberlandes oder einer Gebergruppe im Verhältnis zur eigenen Wirtschaftsleistung.

Daraus geht hervor, dass die Vereinigten Staaten trotz eines vorübergehenden Anstiegs während der Pandemie durchweg deutlich unter die WHO-Empfehlung von 0,1 % des Bruttonationaleinkommens aus dem Jahr 2001 gefallen sind. Dagegen hat Deutschland diese Empfehlung aufgrund pandemiebedingter Bemühungen zeitweise sogar übertroffen, liegt nun aber wieder deutlich darunter.

Im Jahr 2023 haben die Vereinigten Staaten nur 0,042 % ihres BNE für ODA-Zuschüsse im Bereich Gesundheit bereitgestellt – weniger als die Hälfte des empfohlenen Niveaus.

Der US-Beitrag zu ODA für Gesundheit: Das globale System ist verwundbar bei Kürzungen

DAC-Mitglieder: ODA-Zuschüsse für Gesundheit in konstanten Millionen US\$ (2022), 2014-2023



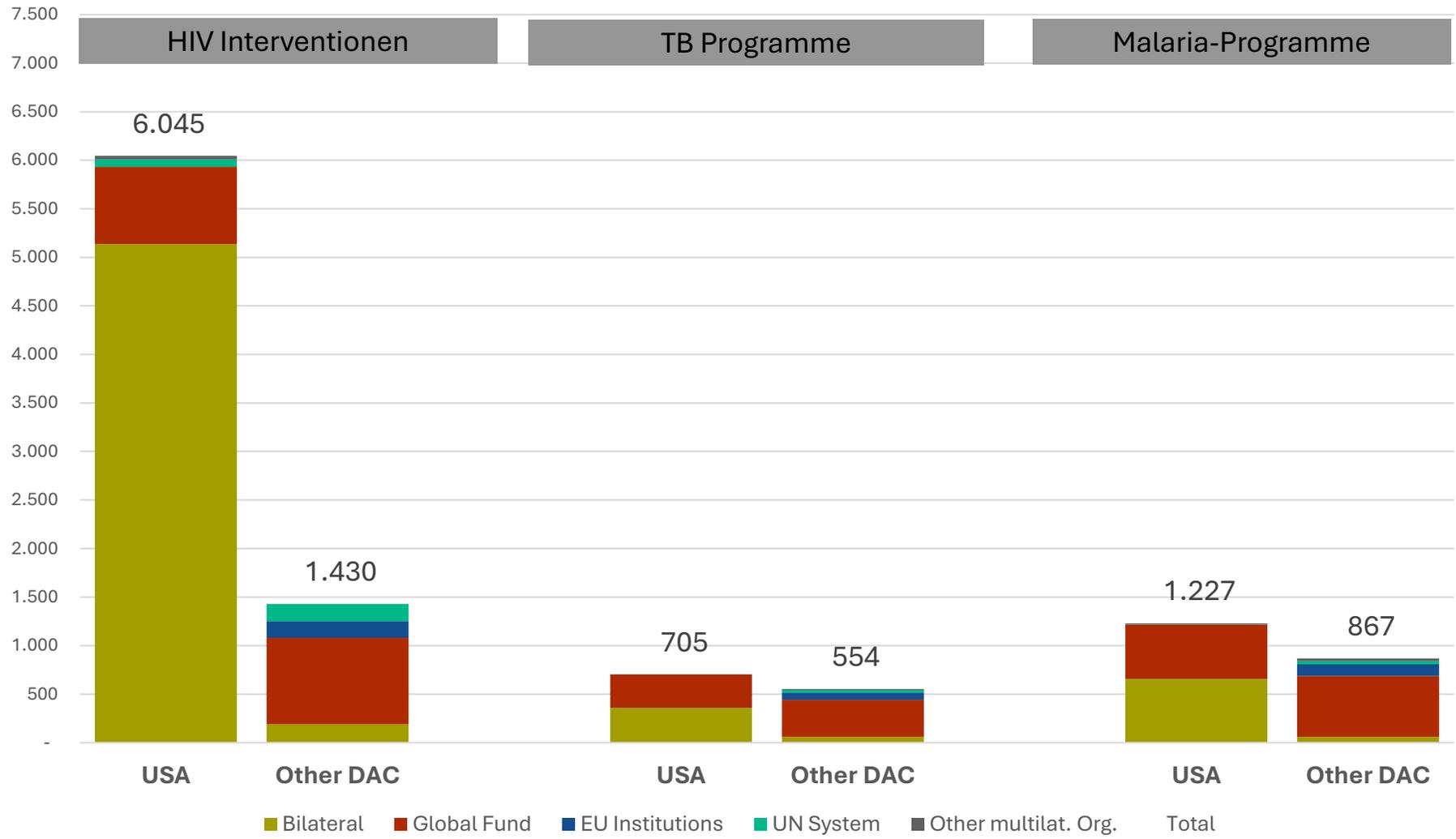
Diese Grafik veranschaulicht gesundheitspezifische Zuschüsse in der Entwicklungszusammenarbeit in konstanten US-Dollar, was wiederum die Vergleichbarkeit über Jahre und Währungen hinweg gewährleistet.

Bemerkenswert ist, dass die Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht mit fast 41 % des Gesamtbetrags der größte Geber sind. Lediglich die EU-Mitgliedstaaten zusammen bewegen sich in einer ähnlichen Spanne, während die außereuropäischen DAC-Staaten einen geringen Anteil ausmachen.

Einerseits unterstreicht dies die Verwundbarkeit des gesamten Systems gegenüber Kürzungen aus den USA. Andererseits könnten alle anderen Länder die finanzielle Lücke schließen, wenn sie der Empfehlung der WHO folgen würden, 0,1 % des Bruttonationaleinkommens konsequent für gesundheitspezifische ODA bereitzustellen.

ODA-Finanzierung gegen HIV/AIDS: Die USA geben 81 % und dominieren die weltweiten Anstrengungen

ODA-Zuschüsse gegen die wichtigsten Epidemien nach Finanzierungsmechanismen, Durchschnitt 2021-23, Mio. US\$ (2022)



Diese Grafik zeigt die ODA-Zuschüsse zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria – als Vergleich der USA mit allen anderen DAC-Ländern.

Die extreme finanzielle Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten wird bei der HIV-Intervention besonders deutlich, da 81 % der Gesamtausgaben aus den USA stammen, während alle anderen DAC-Mitglieder zusammen nur 19 % ausmachen. Auffällig ist zudem, dass die bilateralen Beiträge den weitaus größten Teil umfassen, was die entscheidende Rolle von PEPFAR im weltweiten Kampf gegen HIV/AIDS unterstreicht.

Bei Tuberkulose und Malaria stellen die USA auch den Großteil der ODA-Zuschüsse bereit, obwohl ihr Anteil mit 56 % bzw. 59 % bei weitem nicht so dominant ist wie im Fall von HIV/AIDS.

Impressum

US-Wirtschaftsmacht und ODA-Beiträge für Gesundheit: Eine starke Präsenz, aber relativ gesehen unzureichend

V.i.S.d.P. : Michael Kuhnert

Autor: Tilman Rüppe, Joachim Rüppe

Redaktion: Tilman Rüppe, Joachim Rüppe

Grafik-Design: Tilman Rüppe, Joachim Rüppe

27. Februar 2025

medmissio (wirtschaftlicher Verein kraft staatlicher Verleihung nach §22 BGB)

Hermann-Schell-Straße 7

97074 Würzburg

Tel. +0931-80 48 539

Fax +0931-80 48 530

E-Mail: gf@medmissio.de

LIGA Bank eG

IBAN DE 58 7509 0300 0003 0065 65

BIC GENO DE F1 M05

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.medmissio.de